

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Linden-Limmer
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr.	1323/2018
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	

Zusammenlegung der beiden kleinen Jugendtreffs von ViA Linden

Antrag,

vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer zu beschließen, die beiden Zuwendungen 2018 des Vereins ViA Linden für seine kleinen Jugendtreffs im Allerweg und in der Elisenstraße ab dem 01.07.2018 zu nur einer Zuwendung für den kleinen Jugendtreff in der Elisenstraße zusammenzufassen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Einrichtungen von ViA Linden im Allerweg und in der Elisenstraße werden von Mädchen und Jungen genutzt. Eine Zusammenlegung der Einrichtungen zur Stabilisierung des Angebotes und die Erweiterung des Angebotes auf Jugendliche aus Linden-Mitte kommt daher beiden Geschlechtern zugute.

Kostentabelle

Die Zuwendungen für den kleinen Jugendtreff Allerweg in Höhe von 57.925 € und für den kleinen Jugendtreff Elisenstraße in Höhe von 58.562 € sind in den Haushalt 2018 bereits eingestellt. Es entstehen keine weiteren finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Der Gebäudekomplex Allerweg besteht aus einem Vorderhaus und einem Hinterhaus, beides im städtischen Besitz. Im Erdgeschoss des Vorderhauses ist der Träger ViA Linden (Verein für interkulturelle Arbeit in Linden e.V.) untergebracht, der darin den kleinen Jugendtreff Allerweg betreibt und dafür aus dem Bereich Kinder- und Jugendarbeit eine jährliche Zuwendung von 57.925 € für Personal- und Sachkosten erhält. Gleichzeitig hat der Träger mit dem kleinen Jugendtreff Elisenstraße in fußläufiger Entfernung eine weitere Einrichtung. Hier wird vom Bereich Kinder- und Jugendarbeit eine Zuwendung in Höhe von 58.562 € für Personal- und Sachkosten gewährt.

ViA Linden hat mit Schreiben vom 27.04.2018 angeboten, seine beiden kleinen Jugendtreffs, die bisher jeweils nur mit einer Person betrieben werden, in den größeren Räumlichkeiten im Elisenweg zusammenzulegen. Voraussetzung wäre für den Träger, dass er keine Kürzung der Zuwendungen erfährt, damit er in der Einrichtung Elisenstraße dann beide bezuschussten Personalstellen einsetzen und somit ein noch verlässlicheres Angebot, das sich erweitert auch an Jugendliche in Linden-Mitte richtet, machen kann.

Die Jugendlichen dieses Stadtteils, die bisherige NutzerInnen des kleinen Jugendtreffs Allerweg waren, hätten auch die Möglichkeit, das städtische Jugendzentrum Posthornstraße zu nutzen. Eine pädagogische Begleitung zur Überführung von interessierten Jugendlichen in diese Einrichtung würde ViA Linden ebenfalls ermöglichen. Durch die Zusammenlegung der beiden Einrichtungen von ViA Linden geht dem Stadtteil zwar eine Einrichtung verloren, es gäbe aber weiterhin gut erreichbare Angebote, die durch die Zusammenlegung außerdem an Qualität gewinnen und zusätzliche Jugendliche ansprechen könnten.

Im Hinterhaus des Allerweges sind eine Kita, das Familienzentrum St. Vinzent und das Kinderzentrum e. V. untergebracht. Da das Hinterhaus im Rahmen des Investitionsmemorandums ab Sommer 2018 saniert werden soll, wird die Kita vorübergehend an einem anderen Standort untergebracht. Für das Kinderzentrum e. V. war die Verwaltung gebeten worden, eine Unterbringungsmöglichkeit im Vorderhaus zu finden.

Durch das Angebot von ViA Linden ergibt sich eine veränderte Sachlage, die die räumliche Situation im Hinblick auf die Umzüge aus dem Hinterhaus in das Vorderhaus entspannt und dem Zeitplan des Umbaus des Hinterhauses nützt.

51.5
Hannover / 28.05.2018